GEHÖRLOSENFREIZEITHEIM BREMEN E.V.
Schwachhauser Heerstraße 266
28359 Bremen

INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE FEBRUAR 2014 **35. JAHRGANG NR. 1**

IN EIGENER SACHE

Viele Mitglieder lassen sich regelmäßig das INFOBLATT nach Hause schicken. Durch die Anhebungen bei den Portogebühren sind wir leider gezwungen, die Kosten weiter zu geben. Daher bezahlen alle Mitglieder, die den Infoblatt-Postversand bestellt haben, ab sofort statt 5,60 € zukünftig 6,- € pro Jahr. Wir danken für Ihr Verständnis.

SEPA-Umstellung

Zum Ende März werden immer die Beiträge für das Gehörlosenfreizeitheim eingezogen. Neu ist jetzt die Umstellung auf das SEPA-Verfahren. Dazu werden auch noch Briefe an alle Lastschrift-Kontoinhaber verschickt.
Die Gläubiger-Identifikationsnummer vom Freizeitheim ist: DE16ZZZ00000799252. Hieran kann man bei Lastschriften erkennen, dass sie von uns sind.

Wer den Beitrag immer selber zahlt und dies in 2014 noch nicht gemacht hat, denkt bitte daran, bis 15.04. zu überweisen, und zwar auf die neue IBAN-Nr. DE 24 29050101 0011015120. Die BIC (SBREDE22XXX) wird dabei nicht benötigt.
Der Beitrag beträgt pro Erwachsenem mind. 25,- €, für Kinder bis 18 Jahre 10,- €, Zusendung INFO 6,- €.
Bitte den Vor- und Nachnamen des Mitglieds/der Mitglieder dazu schreiben. Wer bis Ende April den Beitrag nicht bezahlt hat, muss mit einem Brief vom FZH und mit Mahn- bzw. Bearbeitungsgebühren rechnen. Wir bitten daher um Beachtung!
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Kai Wehner, kai.wehner@fzh-bremen.de. Danke!

Kai Wehner

LOHNSTEUERERKLÄRUNG

Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch in 2014 wieder die Möglichkeit, für nur 10,- Euro pro Jahr bei der Arbeitnehmer-kammer seine Steuererklärung zu machen. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir wieder zwei Beratungstage reservieren können. Anmelden können sich alle, die ihren Arbeitsplatz in Bremen oder Bremerhaven haben (mit einem „Kammer-Beitrag“ auf der Lohnabrechnung).
Die Beratungstermine sind am Montag, 17. März und Donnerstag, 24. April 2014 in der Zeit von 8.30 Uhr – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr.
Anmelden kann man sich bei Patrick George (Fax 22311-39 oder Mail: patrick.george@lvg-bremen.de). Bitte bei der Anmeldung den gewünschten Termin aufschreiben und notieren, in welchem Zeitraum es möglich ist (ab wann frühestens möglich oder bis wann, z.B. 8-12 Uhr; bitte nicht nur eine bestimmte Uhrzeit aufschreiben). Der Anmeldeschluss ist am 12. Februar, danach werden dann die Termine verteilt. Bitte, wenn möglich, immer die Mailadresse oder Faxnummer aufschreiben für die Rückmeldungen.

SPENDEN FÜR DAS FZH

Von Ottilie Segelke erhielten wir 119,- € aus dem Verkauf beim Weihnachtsmarkt.
Wolfram Wiederholt spendete 100,- €, Karin Plotzki 30,- €, Heinz Niemeyer 200,- €, unser neuer Getränkevertrieb Jung 300,- € und die Bremer Autohandels- und Verwertungs GmbH wie bereits in den Vorjahren 500,- €.
Wir danken allen Spendern sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung unseres Vereins!

Erscheint monatlich für alle Mitglieder und Freunde des "Gehörlosenfreizeitheims Bremen e.V." und für alle Eltern, Kinder und Lehrer der Schule an der Marcusallee, Förderzentrum für die Bereiche Schwerhörige und Gehörlose. Bankverbindung: Sparkasse in Bremen, IBAN-Kontonr.: DE 24 29050101 0011015120. Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Gehörlosenfreizeitheims. Berichte und Fotos können eingereicht werden per Mail: info@lvg-bremen.de, per Post: Adresse s.o., z.H. Patrick George, oder per Fax: 22311-39. Redaktionsschluss: 20. Tag im Monat. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

SENIORENTAG IM NOVEMBER

Der Clubraum war schon um 10 Uhr morgens gut gefüllt: 55 erwartungsvolle Senioren bereiteten sich auf unterhaltsame Stunden vor. Zuerst wurde ein schöner Film zur Geschichte der früheren Torfkähne gezeigt, die den Torf über Hamme, Wümme und Torfkanal bis in die Stadt brachten. Ältere konnten sich wohl noch daran erinnern, wie es früher war.
Ein lustiger Trickfilm zum nahen Weihnachtsfest rundete das Programm ab, bevor dann 2 Polizeibeamte aus Horn ein interessantes Referat über Einbruchschutz und Sicherung an der Haustür hielten. So bekamen alle gute Ratschläge, wie man sich verhalten soll und wie man seine Wohnung oder sein Haus gut gegen Langfinger und Betrüger sichern kann. Der Vortrag wurde von Karen Wünsche gedolmetscht.

Zum Mittagessen ließen sich alle die leckere Erbsensuppe sowie eine süße Nachspeise gut schmecken und unterhielten sich angeregt, bis der packende Dia-Vortrag über Marokko begann und einen Hauch von Orient in den Saal brachte.
Die Referentin hatte sich landestypisch gekleidet und erzählte mit fesselnden Gebärden über ihre Erlebnisse in dem fremden Land, wo sie 2 kleine gehörlose Kinder in einer privaten Schule mitten in den Bergen unterrichtete und ihnen Gebärden beibrachte. Sie schilderte alles, was ihr dort aufgefallen war, was für sie anfangs erst fremd war, aber schnell zur Gewohnheit wurde. Alle Senioren waren begeistert und stellten zum Schluß auch noch Fragen. Kaffee und Kuchen rundeten den interessanten Tag ab. K.G.

SENIOREN-WEIHNACHTSFEIER

Der weihnachtlich geschmückte Clubraum vereinte eine große Zahl von Senioren zur traditionellen Weihnachtsfeier, die erstmals mit

einem gut bestückten Brunch begann. Da konnte man sich je nach Geschmack mit vielen Delikatessen, Salaten und Obst bedienen und sich alles gut schmecken lassen. Alma Schwerdtfeger hatte zuvor alle Teilnehmer herzlich begrüßt. Der frühe Beginn wurde durchweg positiv aufgenommen, um dann rechtzeitig vor Dunkelheit wieder heim zu finden. Aber vorher gab es noch Geschenke von der Vorsitzenden Sabine Schöning für die

zehn nimmermüden Helferinnen, die immer dafür sorgen, dass alle auf ihre Kosten kommen; d.h. immer guter Kaffee und leckere Sachen auf dem Tisch stehen und alles wieder in Ordnung gebracht wird.
Bei Kerzenlicht kam auch schon eine besinnliche Weihnachtsstimmung auf, bis dann Zeit zum Kaffeetrinken war. Alma wünschte allen frohe Festtage und ein gesundes Wiedersehen im Januar 2014.

K.G./Fotos: M.T.

EHRENAMTLICHEN-FEIER

Zu der Weihnachtsfeier aller ehrenamtlichen Helfer und Vorstandsmitglieder haben der Landesverband und das Freizeitheim wie gewohnt am letzten Freitag vor Weihnachten eingeladen.
Es kamen wieder rund 50 Personen, die somit einmal im Jahr nicht selber tätig werden mussten, sondern es sich bei leckerem Essen und Trinken gut gehen lassen konnten.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Sabine Schöning ging es erst mal ans Buffet, bevor im Laufe des Abends zwei kleine Sketche vorgeführt wurden. Anschließend ging es an die Verteilung der Geschenke, die dieses Mal sehr spannend gemacht wurde. Alle bekamen Kinderbilder zu sehen und mussten jeweils raten, um wen es sich handelt. Erst wenn die Person erraten wurde, konnte sie sich das Geschenk (ein schönes „Kellner-Messer“) abholen. Rüdiger Schultz-Winter als Weihnachtsmann hat sich dafür sehr viel Mühe gemacht, und präsentierte die Bilder zusammen mit Petra Sperling. Nachdem auch noch der Vorstand mit ein paar Leckereien für zuhause versorgt wurde, ging die Unterhaltung bis in die späten Abendstunden weiter. P.G./Foto: M.T.

ALLEINSTEHENDE GEHÖRLOSE FEIERTEN ZUSAMMEN IM FZH

Eine festlich geschmückte Tafel vereinte am Sonntag, 22. Dezember 2013 im Gehörlosen-freizeitheim 30 erwartungsvolle Gehörlose, die der Landesverband mit Unterstützung der Anneliese-Loose-Hartke-Stiftung zu einem leckeren Mittagsmahl eingeladen hatte. Sabine Schöning als Vorsitzende fand herzliche Begrüßungsworte und bedankte sich gleichzeitig für die Unterstützung sowie für die Hilfe der Mitarbeiterinnen.
Jeder Besucher konnte sich über eine süße Überraschung in Form der Senats-Marmelade des Martinshofs freuen und alle genossen die weihnachtliche Stimmung bei angeregter Unterhaltung unter dem Weihnachtsbaum. Dank der Stiftung werden wir auch in den kommenden Jahren diese besondere Weihnachtsfeier weiter durchführen können. K.G./Fotos: S.S.

AUCH FAMILIENTREFF FEIERTE

Die Weihnachtsfeier vom Familientreff war am Sonntag, den 9.Dezember im FZH mit 16 Familien angesagt. Kaffee, Tee, Saft, Kuchen, Torten, selbstgemachte Kekse, Bonbons - für jeden war etwas im Angebot dabei! Nach dem A-B-C-Spiel waren viele Kinder auf den Weihnachtsmann gespannt. Nachdem sie viele Geschenke bekommen haben, sind alle dann zufrieden nach Hause gefahren. K.B./Foto: O.B.

SPRECHSTUNDEN

Bei Patrick George fallen die Sprechstunden an folgenden Tagen aus: Mi., 19.02. und 19.03., dafür wird Ersatz angeboten am Do., 20.02. und 20.03., jeweils um 14.30 Uhr.
Die nächsten Termine in Bremerhaven sind am 14.02. und 14.03., jeweils um 15 Uhr.

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Am 14.12.13 verstarb unser Mitglied Gisela Filoda. Den Angehörigen gilt unser Beileid.
Roland Liebsch wird am 09.02. 87 Jahre alt, am 6.2. feiert Günter Richert den 83.Geburtstag und Tilo Titzmann-Plotzki blickt am 27.02. auf 60 Jahre zurück. Herzlichen Glückwunsch!

TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

MONTAGS

von	17.00 - 18.30	Sprechstunde Beratungsstelle
ab	19.00	Besprechungen/Sportbüro
ab	19.00	Gehörlosen-Treffpunkt
ab	19.00	Deaf-Cafe

DIENSTAGS

von	18.00 - 19.00	Schwimmtraining Osterdeichbad

MITTWOCHS

ab	14.30	Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
von	14.30 - 16.30	Sprechstunde Beratungsstelle
von	15.00 - 17.00	Sprechstunden des IFD im FZH
ab	18.00	Rommé und Skat (2.+4. Mi./Monat)
von	18.30 - 20.00	Fußball, Sportplatz Kuhhirten
von	19.00 - 20.00	Fitnesstraining für alle

DONNERSTAGS

von	18.00 -20.00	Badmintontraining (14-tägig) Halle Martinshof, Georg-Gries-Str.

FREITAGS

von	18.00 - 21.00	Kegeltraining (14-tägig) Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
von	19.00 - 22.00	Geschichtswerkstatt (3. Fr.)
ab	19.00	Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
ab	20.00	DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

SONNTAGS

von	15.00 - 18.00	Familientreff (1. + 3. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421 !**

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

Pastor Gerriet Neumann Tel.: 0441/9200003
Fax: 0441/9200042
E-Mail: gehoerlosenseelsorge@kirche-bremen.de

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
Dolmetscherzentrale (P. George) Bifon 22311-32
E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39
Skype / ooVoo: gehoerlosenberatunghb
Sprechstunden: Mo.: 17 - 18.30, Mi.:14.30 - 16.30 Uhr

LV im Internet: **www.lvg-bremen.de**
FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
Clubraum Fax 22311-36

Integrationsfachdienst Bremen GmbH
Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
info@ifd-bremen.de Fax 27752-22
- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
wiechard@ifd-bremen.de Fax 27752-22
- Jasmin Alt Tel. 27752-08
alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21
- Petra Diehl Tel. 27752-07
diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23
- Helga Gehrmann Tel. 27752-17
gehrmann@ifd-bremen.de Fax 27752-22
- Kai Wehner (gehörlos) Skype: wehner-ifd
Wehner@ifd-bremen.de Fax 27752-22
SMS 0152 08893510

NÄCHSTE TERMINE:

Fr.	07.02.	18.00	Versammlung Schwimmabteilung
Fr.	14.02.	18.00	Versammlung Badmintonabteilung
Fr.	21.02.	19.00	KOFO „Constructed Action“ mit S.Kollier
Fr.-So.	28.02.-02.03.		LAN-Party des Deaf-Cafe
Mo.	03.03.	19.00	Mehrfachbehinderten-Treffen im FZH

SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM FZH:

Änderungen möglich!

Jasmin Alt hat vom 3.-10.2. Urlaub!

Datum	BeraterInnen	
05.02.	Müllenmeister	Gehrmann
12.02.	Müllenmeister	Wehner
19.02.	Alt	Gehrmann
26.02.	Müllenmeister	Wehner

KOFO MIT SIMON KOLLIEN

Eigentlich sollte das KOFO zum Thema „Constructed Action“ bereits im letzten Jahr durchgeführt werden, aber der Sturm machte uns „einen Strich durch die Rechnung“.
Wegen des Unwetters musste der Termin abgesagt werden. Inzwischen steht der neue Termin dafür fest: Am Freitag, 21. Februar um 19 Uhr kommt Simon Kollien nach Bremen.
Hoffentlich „spielt das Wetter dieses Mal mit“!

SILVESTERPARTY IM FZH

Das Motto der Party am 31. Dezember 2013 lautete: 1970er und 1980er Jahre!
Zurück zu den Wurzeln der Gehörlosengemeinschaft und viel Musik mit Gebärdensprache und Untertiteln auf der Leinwand lockten 60 Besucher/innen in die Villa zum gemeinsamen Rutsch ins neue Jahr.
Das Trio Jalloul Bader, Jenny Igersky und Kathrin Wegner hatte große Lust gehabt, für die Gehörlosengemeinschaft Bremen und Umland eine besondere Silvesterparty mit Gesellschaftsspielen ehrenamtlich zu organisieren. Denn: das Gehörlosenfreizeitheim wurde 1976 gegründet. Demnach sollen alle sich gerne zurückbesinnen auf die gemeinsamen schönen Jahre in dem Haus und sich damit besonders verbunden fühlen. Denn ohne das Haus gäbe es überhaupt keine gemeinsamen Veranstaltungen in der Nähe; die letzte öffentliche Silvesterfeier war im Jahre 2005. Aufgrund des Gründungsjahres wurde auch gerade deshalb das Motto des Abends ausgewählt.

Der Eintrittspreis mit Begrüßungssekt, Berliner und Unterhaltungsprogramm war bei Voranmeldung erschwinglich niedrig mit 8 Euro pro Person. Die weitgereisten Teilnehmer kamen aus München, Würzburg, Stuttgart oder sogar aus Berlin. Der große Ansturm blieb trotz Facebook-Ankündigung aus. Gemischt schön anzusehen waren die Verkleidungskünstler der 70er und 80er Jahre.

Moderiert wurde die Veranstaltung von der federführenden Organisatorin Jenny Igersky mit ihrer Kollegin Kathrin Wegner. Zu Beginn wurden Bilder vom mit Leben gefüllten Gehörlosenfreizeitheim zu ihren ehemaligen Veranstaltungen gezeigt. Dabei fiel auf, dass der damalige langjährige bürgernahe Bremer Bürgermeister Henning Scherf sich stark am Vereinsleben beteiligte und auch bei Sportveranstaltungen mit ausgeliehener Sportkleidung der Gehörlosen mitgespielt hat. Ungewöhnlich für einen Stadtpräsidenten! Manche haben sich da auf den Fotos als Jüngling wiedergefunden. Neben der Historie gab es auch ein Spiel zum Kennenlernen. Die Jahrgänge der Teilnehmer durften sich vorstellen. Ergebnis: Junge Menschen in Überzahl!

Beim Battlespiel mit einer Showdarstellung kamen ungeahnte Talente zu Gesicht. Die Debatte war herausfordernd, aber auch interessant anzuschauen. Teilweise amüsant, wie die Teams versuchten, überzeugend für oder gegen eine Sache zu gebärden. Der Sieger bekam ein 70er Jahre Kultspiel geschenkt: den Zauberwürfel!
Die heimlichen Gewinner des Abends waren doch die jüngsten Teilnehmer, Ricco Richert und Steven Stürenburg, die für ihr Alter überraschend richtig gut waren.
Nach dem Böllertheater auf der Straße sind alle gut ins neue Jahr reingerutscht und es gab viele Gespräche bis ins Morgengrauen mit lang nicht mehr gesehenen Teilnehmern oder man lernte sich neu kennen. Insgesamt ein schöner und gemütlicher Abend mit viel Spaß. Dank an den ehrenamtlichen Einsatz ans Trio mit einigen weiteren Helfern, die bis morgens um 8 Uhr aufgeräumt haben!
Doch: Nachdenklich ist es schon, dass die Veranstaltungen nicht mehr so gut besucht werden wie früher. Gibt es tatsächlich so viele taube Individualisten, die das Gehörlosen-FZH als „Heimat der Gehörlosen“ auch am Silvesterabend nicht mehr brauchen? Sandra Gogol

KEGELVERSAMMLUNG

Am Sonntag, 9. März findet ab 14 Uhr im FZH die Versammlung der Sportkegelabteilung statt. Nach Kaffee und Kuchen beginnt die JHV mit Wahl um 15.30 Uhr. Jürgen Reiners

SEMINAR VEREINSFINANZEN

Am 18.11.2013 nahmen R. Lorenz zusammen mit Landeskassenführer J. Stürenburg am Seminar „Vereins-Finanzen im Griff“ des LSB Bremen teil. In dem 3-stündigen Kompaktkurs wurden mit Unterstützung der Gebärdensprachdolmetscher, die vom Landesverband Bremen bereitgestellt wurden, umfangreiche Stoffe vermittelt. Dabei gab es viele neue Hinweise, die auch für uns wichtig waren.
Das erworbene Wissen wurde am 25.11.2013 im FZH in einem eigenen Seminar für die Mitarbeiter des LGSV, des Sportvereins und der Abteilungen mit insgesamt 14 Teilnehmern weitergegeben. Es war gut, dass dies kurzfristig erfolgte. Da war das meiste Wissen noch frisch. Ergänzt wurde das Seminar durch J. Stürenburg mit Beispiel-Erklärungen bei Förderanträgen und M. Schüddekopf mit den SEPA-Informationen. Ein kleiner Imbiss rundete das interessante Seminar ab.

R. Lorenz, LGSV-Vors.

KEGEL-WEIHNACHTSFEIER

Am Freitagabend, dem 29.11.2013 fuhren unser Kegler mit Ehefrauen und 3 Kindern mit dem Zug von Bremen nach Kirchweyhe. Sven Iwanek wartete am Bahnhof und führte uns. Zu Fuß gingen wir gemeinsam ein paar Meilen zum Restaurant Nico der Grieche. Alle trugen Weihnachtsmützen.
Im gemütlichen Restaurant hatte Sven vier verschiedene Weihnachtsschokoladen an jeden Platz gelegt zur Begrüßung. Allen hat das Essen lecker geschmeckt. Kegel-Leiter Jürgen Reiners führte nach dem Essen Ehrungen durch.

Für die beste Holz-Punktzahl im Jahr erzielte Rainer Plotzki den 1. Platz, Vereinsmeister wurde Bernd Lange, beide bekamen sogar einen Sekt dafür. Jürgen R. verteilte jedem noch eine Tafel Schokolade.

Nach einem schönen erlebnisreichen Tag fuhren alle nach Hause. Wir danken Sven Iwanek für die Organsiation und die Hilfe durch Klaus Bunk.

Bernd Lange

BADMINTON-MEISTERSCHAFT

Am 16.11.2013 wurde die Deutsche Badminton-Meisterschaft der Junioren, Jugend und Senioren in Schleswig ausgetragen. Zu Beginn wurde eine Gedenkminute für den verstorbenen Karl-Werner Broska abgehalten.
Es haben sich 12 Herren und 9 Damen gemeldet. Bei Damen Ü40 gab es nur 2 Spielerinnen, Ines Sommer aus Brandenburg und Petra Sperling aus Bremen, deshalb sprangen beide in die Damen Ü 32 ein. Der Junioren-Wettkampf fiel bedauerlicherweise aus, weil nur 3 Anmeldungen vorlagen.
Im Damen-Gruppenspiel A verlor Petra Sperling leider gegen 2 Spielerinnen (Ines Sommer aus Brandenburg und Irmi Fitz aus Nürnberg) und gewann aber gegen Katja Tausch aus Bremen. Sie belegte zufrieden den 3. Platz der Vorrunde.
Im Damen-Gruppenspiel B kämpfte Birgit Radeke hart gegen Nadja Baier aus Nürnberg und auch gegen Ulrike Heck aus Ortenau, beide Spiele hat sie mit 3 Sätzen knapp verloren. Gegen Nina Binkowski gewann sie aber ohne Mühe; Hut ab für B. Radeke, weil sie in dem ganzen Jahr nicht trainierte. Sie belegte auch sehr zufrieden den 3. Platz, war damit aber ebenso wie Petra Sperling in der Vorrunde ausgeschieden. Beide wären ins Halbfinale gekommen, wenn sie noch ein Spiel gewonnen hätten. Damit wäre die Chance auf Bronze geblieben, schade.

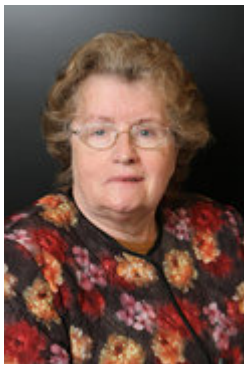
Im Herren-Gruppenspiel erreichte Christian Krause den 3. Platz, spielte im 3. Satz 30:29 gegen Jens Bischof aus Schleswig. Leider war auch er damit in der Vorrunde ausgeschieden. Den Stand von 30:29 hat der Verbandsfachwart als Ergebnis noch nie gesehen, bei den Senioren im Einzel ein möglicher Rekord.
Ganz happy war das Damendoppel Kerstin Niemeyer und Petra Sperling, sie errangen den 3. Platz und erhielten die Bronzemedaillen dafür. Bei Mixed mit K.o.-System schafften Christian Krause und Petra Sperling es nicht zum Halbfinale. Katja Tausch und Jens Bischof aus Schleswig kämpften um den 3. Platz, leider hat es auch nicht geklappt. Beide waren sehr enttäuscht. Zum Schluß wurden alle Sieger vom Verbandsfachwart Volker Diesslin geehrt.
Es war ein sehr reibungsloser und zufriedener Tag mit viel Vergnügen.

P.S.

BADMINTON-WEIHNACHTS-FEIER AM 14. DEZEMBER 2013

A. Börger und M. Tausch organisierten die Feier. Neuer Besucherrekord seit 1995: 26 Mitglieder mit Partnern waren dabei. Ganz was Neues: Night-Minigolf in der Halle; wir alle waren sooo begeistert. Wir wurden in Gruppen von je 5 Personen eingeteilt. Es machte allen unheimlich viel Spaß.
Anschließend fuhren wir zum griechischen Restaurant in Bremen-Burg. Da war es nicht einfach, alle Bestellungen richtig unterzubringen. Aber dank der Organisatoren klappte es gut. P. Sperling ehrte die treuen Mitglieder B. Radeke, C. Richert und M. Tausch, die seit 15 Jahren dabei sind, sowie die "Zehnjährigen" U. Schmidt, A. Börger, M. Bunk, F. Esser und T. Esser. Alle bekamen Gutscheine von der Waterfront. 2 tolle Spiele, " Dalli ist Spitze" und Luftballonblasen, sorgten für Auflockerung.
Anschließend bescherten Anja und Marcus alle mit schönen Geschenken, nach dem Öffnen wurden wir mit Süßigkeiten überrascht. Diejenigen, die einen Brief im Geschenk fanden, organisieren 2014 die Weihnachtsfeier. Es war ein sehr schöner vorweihnachtlicher Tag. P.Sperling

TREUE MITGLIEDER IM GSV



Käthi George am 26.02.2014 bereits 65 Jahre im GSV Bremen e.V.

Sie ist seit Jahrzehnten in den verschiedensten sportlichen und sozialen Bereichen bei den Gehörlosen tätig.
Durch den Sport hatte sie wieder ein neues Lebensgefühl bekommen – als Ausgleich zu der "Welt der Stille" (durch Ertaubung hatte sie ihr Gehör verloren).
Sportliche Erfolge konnte sie vor allem in der Leichtathletik aufweisen: Deutsche Gehörlosen-Meistertitel Dreikampf Jugend und Hoch-/Weitsprung, 2 x Deutsche Meisterin im Korbball mit der Bremer Gehörlosen-Mannschaft, Teilnahme an den Weltspielen der Gehörlosen 1953 in Brüssel (1 Goldmedaille in der 4x100m-Staffel (Weltrekord), Silber im Speerwurf, Bronze im Kugelstoßen), zahlreiche Teilnahmen an den Länderkämpfen der Gehörlosen.
Schon früh begann Käthi George mit der ehrenamtlichen Tätigkeit. Von 1973 bis 2007 war sie ununterbrochen Schriftführerin im Landes-Gehörlosen-Sportverband Bremen. Dazu übernahm sie den Vorsitz des Freizeitheimes und des Landesverbandes der Gehörlosen Bremen e.V., bis Sabine Schöning sie in 2006 ablöste.
Von 1991 bis 2003 war sie auch Vizepräsidentin des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes und Frauenbeauftragte.

Ihre Auszeichnungen können sich sehen lassen: Heinrich-Siepmann-Plakette (die höchste Auszeichnung des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes), Karl-Wacker-Medaille (die höchste Auszeichnung des Deutschen Gehörlosen-Bundes), Goldene Ehrennadel des Landessportbundes Bremen und das Bundesverdienstkreuz am Bande.
Der Vorstand sagt „Herzlichen Dank“ für all ihren Einsatz und gratuliert ihr zu 65 Jahre Treue als Mitglied im Gehörlosen Sportverein Bremen e.V. und wünscht ihr Gesundheit, Glück und alles Gute. Dem schließt sich der LGSV Bremen mit an.

Ebenfalls gratulieren wir unserem Mitglied Edgar Zehner für 25-jährige Mitgliedschaft im GSV Bremen e.V. am 09.01.2014. Alles Gute wünscht der Vorstand des GSV Bremen e.V.

GESUNDHEITS-HOMEPAGE

Der Deutsche Gehörlose-Bund hat eine neue Homepage: www.gesundheit.gehoerlosen-bund.de eröffnet!
Alle gesundheitsrelevanten Themen sind nun auf dieser Homepage zu finden – nicht mehr bei www.gehoerlosen-bund.de.
In diesem Jahr 2013 haben wir uns auf Demenz bei Gehörlosen, Tinnitus bei Gehörlosen und Diabetes – Prävention und Aufklärung für Gehörlose konzentriert.
Diese Projekte wurden vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert.
Sie finden diese im Menü unter Projekte 2013.
Die Homepage wird noch weiter überarbeitet.
Es werden noch zum Thema Tinnitus Gebärdensprachvideos und die Umfrage dazu veröffentlicht. Ebenso kommen die Texte in leichter Sprache hinzu. Viel Spass beim Anschauen. Deutscher Gehörlosen-Bund

RENTENVERSICHERUNG-INFO

Sie haben Fragen zur Reha, Rente oder Altersvorsorge und möchten die Fragen sofort und bequem von Zuhause klären?

Das ist mit dem kostenlosen Gebärdensprachtelefon der Deutschen Rentenversicherung möglich. Gehörlose rufen über eine Videoverbindung über die Homepage der Deutschen Rentenversicherung einen Gebärdensprachdolmetscher an. Dieser stellt dann eine Telefonverbindung zur Deutschen Rentenversicherung her. Gehörlose Menschen können so in ihrer Muttersprache, der Gebärdensprache, kommunizieren.
Hörgeschädigte Menschen können einen Schriftdolmetscher anrufen. Beide Dienste sind für den Anrufer völlig kostenfrei.

Auf www.deutsche-rentenversicherung.de kann man rechts in der Rubrik „Ihr kurzer Draht zu uns“ auf „Servicetelefon für Hörgeschädigte“ klicken. Dort findet man alle weiteren Informationen zur Nutzung des Service, der in Zusammenarbeit mit TESS angeboten wird.

DEUTSCHE BAHN INFORMIERT

Ab sofort gibt es eine Neuerung bei der Deutschen Bahn: Alle Zugverbindungen mit IC oder EC zwischen Bremen und Emden-Außenhafen bzw. Norddeich-Mole können mit Nahverkehrsfahrkarten benutzt werden. Das bedeutet: Auch Schwerbehinderte können mit der Wertmarke in diesen IC/EC-Zügen bis an die Küste fahren. Also: Freie Fahrt!

NEUER NOTRUFTARIF ÜBER DIE TESS – RELAY-DIENSTE

Ab sofort bieten wir allen hörgeschädigten Menschen an, über die Tess - Relay-Dienste Notrufe abzusetzen. Dafür gibt es einen speziellen Notruftarif. Dieser Tarif ist kostenlos. Damit können hörgeschädigte Menschen über die Relay-Dienste die Notrufe 110 oder 112 kostenlos anrufen und auch von den Notrufleitstellen zurückgerufen werden. Über den Notruftarif können nur Notrufe abgesetzt werden. Andere private oder berufliche Telefonate können damit nicht geführt werden.
Ausführliche Informationen finden Sie auf www. tess-relay-dienste.de/kostenloser-notruftarif.

AIDS-INFORMATIONEN IN DGS

Informationen in Deutscher Gebärdensprache (DGS) zu HIV und Aids für gehörlose und schwerhörige schwule Männer!
Die neue Internetseite der Deutschen AIDS-Hilfe bietet ausführliche Informationen rund um das Thema HIV/ Aids:
http://www.aidshilfe.de/ + DGS-Zeichen
oder:http://www.gehoerlosen-aids-info.de/

Informationen zu:
- Was ist HIV, was ist Aids?
- Ansteckungsgefahr
- Safer Sex
- Kondome richtig benutzen
- Safer Sex Notfall
- HIV-Test
- HIV-positiv – was nun?
- Andere sexuell übertragbare Krankheiten

(wird noch überarbeitet und in DGS fertig gestellt)

Schaut es Euch an! Die Aids-Hilfe freut sich auf Eure Kritik und Verbesserungswünsche.

BEHINDERTENBEAUFTRAGTE

Die Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Andrea Nahles, hat die ehemalige Leistungssportlerin Verena Bentele in ihr Amt als neue Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen eingeführt.
Andrea Nahles: „Ich freue mich sehr, dass Verena Bentele meiner Bitte, dieses Amt zu übernehmen, entsprochen und so beherzt zugesagt hat. Von nun an macht eine Frau mit einer Behinderung in dieser Aufgabe Politik für Menschen mit Behinderungen.“

Verena Bentele: „Inklusion heißt für mich, dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam eine Gesellschaft gestalten, in der jeder seinen Platz hat und gefördert wird. Dazu möchte ich in den nächsten Jahren mit meiner Erfahrung als blinde Frau beitragen.
Ich möchte den Dialog zwischen der Regierung, Betroffenen und allen anderen Beteiligten fördern und die Barrieren im Kopf durch gegenseitiges Verstehen beseitigen.“